

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis			
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen
			angen.	abgel.		
1	Bau- und Werkausschuss	05.05.2010				
2	Stadtrat	19.05.2010				
3						

Betreff

Mittelbereitstellung für die Ersatzbeschaffung zur Sicherstellung einer ausreichenden Winterdienstorganisation

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Bestandsliste Winterdiensttausrüstung

Beschlussvorschlag

Der Bau- und Werkausschuss befürwortet die vorgeschlagenen Investitionen und der Stadtrat beauftragt das Referat II die erforderlichen Mittel für die Aufrechterhaltung des Winterdienstes 2010 bereitzustellen, sowie die Investitionen für die Jahre 2011 und 2012 sicherzustellen.

Sachverhalt

In der Sitzung des Bau- und Werkausschusses vom 14.04.2010 hat das Tiefbauamt die Dringlichkeit der Ersatzbeschaffungen für Geräte zur Gewährleistung des Winterdienstes dargelegt. Aufgrund ausgebliebener Investitionen der letzten Jahre hat sich das durchschnittliche Alter der im Winterdienst eingesetzten Lkws auf 14 Jahre erhöht. Die Fahrzeuge zur maschinellen Betreuung der Gehwegflächen haben ein Durchschnittsalter von 17 Jahren erreicht. Auch die sonstigen Fahrzeuge für den manuellen Winterdienst haben ein Durchschnittsalter von 9 Jahren. Bei den Streugeräten, welche einen erheblichen Einfluss auf einen umweltgerechten Winterdienst haben, hat bereits jedes zweite Gerät ein Alter von über 20 Jahren erreicht. Zum Teil sind bereits keine Ersatzteile mehr lieferbar, so dass bereits beim Ausfall der üblichen Verschleißteile, der gesamte Streuer stillgelegt werden muss.

Besonders dringlich ist der Ersatz der vorhandenen Sohleanlage zur Sicherstellung des Winterdienstes mit Feuchtsalz. Diese Feuchtsalztechnologie ermöglicht die dosierte Anwendung von Streusalz. Da die völlig überalterte Anlage, für die es mittlerweile auch keine Ersatzteile mehr gibt, in der letzten Winterperiode mehrere Wochen ausgefallen ist, hat dies zu einem deutlichen Mehrverbrauch an Streusalz geführt, so dass allein hierdurch Zusatzkosten in einer Größenordnung von mindestens 10.000,-- € entstanden sind.

Für die Sicherstellung des Winterdienstes in der kommenden Winterperiode sind für den Haushalt 2010 die Bereitstellung von 250.000,-- € erforderlich. Dieser Betrag kann nicht von der allgemeinen Pauschale zur Ersatzbeschaffung des Referates V abgedeckt werden.

Folgende Beschaffungen sind vordringlich:

- Erneuerung der Feuchtsalzanlage 40.000,-- €
- Anschaffung eines Streuers mit Pflug 40.000,-- €
- Ersatzbeschaffung für ein Mehrzweckfahrzeug zur Betreuung der Rad- und Fußweg 150.000,-- €
- Ersatzbeschaffung von Streuer / Pflug für die Kleinfahrzeuge der Gehwegbetreuung 20.000,-- €

Damit die vorgenannten Investitionen für den kommenden Winterdienst erfolgen können, ist die Ausschreibung für die erforderlichen Geräte noch im Juni 2010 erforderlich.

Auch in den kommenden Jahren ist eine regelmäßige Investition in die Gerätschaften für den Winterdienst erforderlich. So kann bereits jetzt abgesehen werden, dass für die Jahre 2011 und 2012 jeweils 150.000,-- € für den Winterdienst zur Verfügung gestellt werden müssen. Die Aussagen gelten unter der Voraussetzung, dass der Umfang des Winterdienstes nicht erweitert wird und keine zusätzlichen Ausfälle an den bisherigen Geräten zu verzeichnen sind.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten 250.000,-- €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. In Abdruck: Pflegerin des Bauhofes Frau Heidi Lau

III. BMPA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

IV. BvA

Fürth, 23.04.2010

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Herr Kitowski	Tel.: 2757
-------------------------------------	---------------